

Spenden?¹ – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 28. 7. 2012

www.gralsmacht.com

960. Artikel zu den Zeitereignissen

Die Apokalypse des Johannes, Prophezeiungen & Seher (58)

(Ich schließe an Artikel 959 an.)

Ich setze die Zusammenfassung besagter Artikel² fort:

- Im Jahre 2007 veröffentlichte Jean-Francois Susbielle ein Buch mit dem Titel *China-USA – Der programmierte Krieg*³. Darin kommt er zu dem Schluss, dass die Konfrontation zwischen China und den USA (– selbstverständlich mit den jeweiligen Bündnispartnern –) unausweichlich ist... (Susbielle, S. 105-109.) »Zwei Tiger können nicht auf demselben Berg zusammen leben«, sagte Deng Xiaoping⁴. Eine der beiden Raubkatzen ist natürlich Amerika, das Mao Zedong gern als Papiertiger verspottete.



(Deng Xiaoping [1904-1997] führte die Volksrepublik China von 1979 bis 1989)

Welches der beiden Imperien ist verwundbarer? Die USA mit ihren vielfältigen inneren Gegensätzen und ihrem wenig effizienten System, oder China, dessen

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Artikel 818-827, 855-877, 905-926 und 948-957

³ Propyläen, 2007

⁴ Deng Xiaoping war (u.a.) verantwortlich für das Tian'anmen-Massaker.

Wirtschaftswachstum an einem seidenen Faden hängt, nämlich dem Außenhandel?... Chi Haotian, der zugleich stellvertretender Vorsitzender der zentralen Militärkommission ist, stellte fest, dass der Konkurrenzkampf zwischen den Nationen ganz normal sei und stets durch Kriege entschieden werde. Eine echte Zusammenarbeit zwischen den Völkern sei nur begrenzte Zeit möglich, und China werde diese Erfahrung bald aufs Neue bestätigt finden ... Man müsse den Tatsachen ins Auge blicken, betonte Chi Haotian in seiner Rede weiter. Wenn China sein Recht auf Weiterentwicklung wahrnehmen wolle, müsse es sich auf einen Krieg vorbereiten. Rüstungsanstrengungen seien nötig, um der Wiedervereinigung des Landes (mit Taiwan) näherzukommen und die Rechte des Landes im Südchinesischen Meer zu verteidigen (Ölvorkommen). Denn gerade die Schwäche eines Landes verführe die Gegenseite zum Angriff. Abschließend stellte er fest, dass dieser Krieg womöglich bereits innerhalb der nächsten zehn Jahre (also bis 2013⁵) stattfinden werde⁶ ... Eine Kernaussage von Chi Haotian ist: Alle unsere wirtschaftliche Entwicklung dient der Vorbereitung auf den notwendigen Krieg! In der Öffentlichkeit werden wir weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung betonen, doch in Wahrheit hat das Wirtschaftswachstum den Krieg zum Mittelpunkt!⁷ (Artikel 826, S. 1/2)

- Auch die internationalen Finanzmärkte sehen (für den Aktienmarkt) die Notwendigkeit eines Dritten Weltkrieges⁸ ... In einem Interview mit dem Wirtschaftsmagazin Barron sagte Faber: "Der Dritte Weltkrieg wird in den nächsten fünf Jahren auftreten. Das bedeutet, dass der Nahen Osten in die Luft gesprengt wird⁹ ... Der Westen hat auch herausgefunden, dass er sich China nicht entziehen kann. Das Land wächst rasant und wird in Südostasien eine größere militärische Bedeutung erlangen ... "Er (der Krieg) ist sehr positiv für Aktien und negativ für Anleihen, weil die Schulden dramatisch wachsen werden", fügte Faber hinzu. (Artikel 826, S. 3).
- Der Plan für den Dritten Weltkrieg geht auf jeden Fall bis ins 19. Jahrhundert zurück. Ober-„Bruder“ Albert Pike kündete am 15. 8. 1871 in einem Brief¹⁰ an seinen Logen-Kollegen Guiseppe Mazzini neben dem Ersten und Zweiten Weltkrieg auch den Dritten Weltkrieg an¹¹. Er schrieb: „... Der Dritte Weltkrieg: ein Nahostkrieg (s.o.), unter jüdisch-islamischer Beteiligung, der sich international verbreitet.“ (Artikel 826, S. 3/4).
- Satan (Sorat?) – so Rudolf Steiner¹² – ... will nicht bloß die Menschheit aus ihrer Bahn bringen, sondern die ganze Erde. Diese Macht ist vom menschlich-irdischen Standpunkt aus gesehen ein furchtbarer Widersacher der Gottheit. ... Die Bahnen der Kometen, soweit sie innerhalb unseres planetarischen Kosmos liegen, ganz und gar nicht überein mit den Bahnen der Planeten. Und da lauert Satan, um jeden Kometen, der da kommt, abzufangen und ihn in seiner Schwungrichtung zu benutzen, damit er die Planeten aus ihrer Bahn herausbringen kann und damit auch die Erde. Das ist wirklich vorhanden im Weltall, daß die satanischen Mächte fortwährend lauern, um das ganze Wandelsternsystem umzugestalten. Dadurch würde aber dieses System der Wandelsterne, in deren Bahnen die Menschen sich bewegen sollen, jenen göttlich-

⁵ Chi Haotian machte diese Aussage im Januar 2003. (Das Thema „2013“ wird noch ausgeführt.)

⁶ Weitere Ausführungen in Artikel 457 (S. 3-8), 458, 461, 462.

⁷ <http://www.china-intern.de/page/politik/1133049359.html>

⁸ <http://de.ibtimes.com/articles/25187/20120117/marc-faber-der-dritte-weltkrieg-wird-in-den-n-chsten-f-nf-jahren-auftreten.htm>

⁹ Siehe Artikel 825 (S. 1)

¹⁰ Möglicherweise ist dies der älteste schriftliche Beleg für die Logen-Pläne, auch einen Dritten Weltkrieg zu lancieren. Die internen Logen-Pläne könnten durchaus noch weiter zurückreichen.

¹¹ <http://www.youtube.com/watch?v=iLwiKARtnDE> (Bilder in Artikel 750, S. 4/5)

¹² GA 346, 15. 9. 1924, S. 161-165, Ausgabe 1995.

geistigen Mächten weggenommen und in ganz andere Weltenevolutions-Richtungen hineingebracht werden.... Jene mächtigen Scharen, welche unter Führung des Satans (Sorats?) stehen ... streben heute noch an, jede Kometenbahn dazu zu benutzen, um das ganze Planetensystem zu einer anderen Konfiguration zu bringen. Da hat man es zu tun mit einem Widersacher Christi (Anti-Christ), der nicht nur den einzelnen Menschen korrumpieren will, der auch nicht nur eine Summe von Menschen, eine Menschengemeinschaft korrumpieren will, ... wir haben es bei Satan und seinen Scharen zu tun mit Bestrebungen, die der Erde in ihrem Zusammenhang mit dem Planetensystem direkt — wenn ich es so ausdrücken darf — an den Leib gehen... Es werden erste Schritte dem Satan gelingen, Unordnung in das Planetensystem hineinzuschaffen. Demgegenüber wird die Menschheit selber eine starke Spiritualität entwickeln müssen. Denn nur durch die starke Spiritualität der Menschen (!) wird dasjenige ausgeglichen werden können, was so an Unordnung bewerkstelligt werden wird.... (Artikel 827, S. 1/2)

- Auch Alois Irlmaier sagt¹³: ...Es bleibt drei Tage finster wie in der tiefsten Nacht, die Kräfte des Himmels werden erschüttert sein. Nach der ersten bzw. zweiten Schwelle¹⁴ hat der Mensch noch eine dritte und letzte Schwelle zu überschreiten. (Artikel 827, S. 3)
- Nur die Christus-inspirierte¹⁵ Gralsmacht wird in der Lage sein, die kosmische Ordnung wieder herzustellen¹⁶. (Artikel 827, S. 3)



(Gralscheiben, 13. 1. 2012, Essex, GB)

- Es kommt auf den vierten Tag an und man muß bei Beginn der drei Tage Finsternis wissen, daß die Finsternis eben nur drei Tage geht und daß der vierte Tag die Erlösung bringen wird. (Artikel 827, S. 3)
- Denn es heißt in Lukas 21 (25.-28.) heißt es: ... Und die Menschen werden die Besinnung verlieren vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis

¹³ <http://www.datum.at/artikel/die-prophezeihungen-des-brunnenmachers-alois-irlmaier/>

¹⁴ Siehe Artikel 824 (S.1)

¹⁵ R. Steiner: *Die von dem Christus-Ich Inspirierten und Durchdrungenen, die Christen der Zukunft, werden noch anderes verstehen, was nur die Erleuchteten bisher verstanden haben. Nicht bloß den Christus werden sie verstehen, der durch den Tod gegangen ist, sondern sie werden verstehen den triumphierenden, in das spirituelle Feuer auferstehenden Christus der Apokalypse, der vorherverkündet worden ist.* (GA 109, 11. 4. 1909, S. 116, Ausgabe 2000)

¹⁶ Auch darin zeigt sich die menschheitlich-kosmische Aufgabe der Gralsmacht (vgl. Artikel 516-519). Natürlich wäre es wünschenswert, sich der Gralsmacht anschließen zu dürfen. Die Möglichkeit dazu ist zumindest nicht auszuschließen. Auf jeden Fall stellen sich – in Anbetracht der baldigen Ereignisse – einige Aufgaben.

hereinbricht. Sogar die Kräfte des Erdenumkreises und des Himmels werden in Erschütterung geraten. Dann wird der Menschensohn den schauenden Seelen erscheinen in den Wolken des Ätherreiches, umkrafet von den bewegenden Weltenmächten, umleuchtet von den Geistern der Offenbarung. Wenn aber das alles zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und erhebet eure Häupter, denn dann naht sich euch die Erlösung. (Artikel 827, S. 4)

- In Markus 13 (24.-27.) steht: In den Tagen nach jener Bedrängnis wird sich die Sonne verfinstern; der Mond wird kein Licht mehr spenden, die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmelsphären werden aus ihrer Bahn geworfen. Dann wird geschaut werden das Kommen des Menschensohnes im Wolkenwesen, umkrafet von der Macht, umleuchtet vom Licht der sich offenbarenden Geisteswelt. Und er wird die Engel aussenden, um von allen vier Winden her, von den Grenzen der Erde bis an die Grenzen des Himmels, alle die zu versammeln, die als Träger des höheren Seins mit ihm verbunden sind. (Artikel 827, S. 4)
- Matth. 24.(27.): Wie der Blitz im Osten aufflammt und bis zum Westen hinüberleuchtet, so wird die Geistesankunft des Menschensohnes sein. (Artikel 827, S. 4)
- Johannes-Apokalypse (1.7./8.): Siehe, er kommt im Wolkensein. Alle Augen sollen ihn schauen, auch die Augen derer, die ihn durchstoßen haben. (Artikel 827, S. 4)
- Die (neue) pazifische¹⁷ Zeitepoche wird im Raum des Stilles Ozeans erstehen¹⁸ ... und Recht wird wieder Recht sein, und der Friede wird tausend Jahre¹⁹ gelten (Mühlhiasl von Apoig)²⁰. (Artikel 827, S. 8)
- Unter der Anleitung der Gralsmacht werden die Menschen, die alle drei Schwellen (s.o.) überschritten haben²¹, die Handhabung der kosmisch-ätherischen Kräfte erlernen. Ab ca. 4500 (– mit dem Auftreten des Maitreya-Buddha –) wird die Menschheit die Handhabung der kosmisch-astralischen Kräfte erlernen. (Artikel 827, S. 9)
- Prophezeiung von Johannes von Jerusalem, die sich auf das Ende des dritten Jahrtausends bezieht, wo die Menschheit – so bleibt zu hoffen – die Erde und sich selbst geheilt haben und die Trennung der Menschheit überwunden sein wird²²: Wenn das Millennium verklingt, das dem Millennium folgt: Wird der alte Mensch wiedergeboren werden. Der so lange verratene Geist wird von der Menschheit wiedergefunden werden. Aus der Quelle des Miteinander wird er fließen. Auf diese Weise enden die finsternen Zeiten. Eine neue Zeit bricht an: Zeit des wiedergefundenen alten Glaubens²³. Nach den finsternen Tagen zu Beginn des Millenniums, das dem Millennium folgt, kommen die lichten Tage²⁴. Der Mensch wird den alten Weg des Menschseins wiederfinden. Wiedergefunden hat das Lieben auf Erden seinen Einklang. (Artikel 860, S. 3/4)
- Über das zukünftige soziale Miteinander im Zusammenhang mit dem Heiligen Gral sagte Rudolf Steiner 1906²⁵ : Die soziale Frage kann nicht mehr mit dem Unlebendigen bemeistert werden. Dazu bedarf es einer königlichen Kunst; und diese königliche Kunst ist es, die inauguriert worden ist in dem Symbol des Heiligen Gral. Der Mensch muß durch diese königliche Kunst etwas in seine Hand bekommen, was ähnlich ist derjenigen Kraft, die der Magier verwendet, wenn er die Pflanze, die vor

¹⁷ Möglicherweise wird man sie so nennen.

¹⁸ Siehe Artikel 825 (S. 4)

¹⁹ Dies könnte auch eine qualitative Zahl sein.

²⁰ <http://www.j-lorber.de/proph/seher/muehlhiasl.htm>

²¹ Die anderen werden im Laufe der Zeit aus dem „Schlamassel herausgezogen“ (s.o.).

²² Siehe Artikel 827 (S. 7-9)

²³ an den Geist

²⁴ Hier wird u.a. auch auf die 3 Tage Finsternis (Artikel 827, S. 1-5) angespielt, die sich – im Zusammenhang mit weltweiten Erdbeben (usw.) – am Ende des 3. Weltkriegs ereignen dürften, bzw. diesen beenden würden.

²⁵ GA 93 2. 1. 1906, S. 281 Ausgabe 1982

ihm steht, schneller wachsen macht. In ähnlicher Weise muß von dieser Kraft ein Teil verwendet werden zum sozialen Heil. Diese Kraft, die beschrieben worden ist von solchen die etwas von den rosenkreuzerischen Geheimnissen²⁶ wissen, wie zum Beispiel von Bulwer-Lytton in seinem Zukunftsroman „Vril“²⁷, ist gegenwärtig (1906) aber noch in elementarem Keimzustande²⁸ ... Die königliche Kunst wird in der Zukunft eine soziale Kunst sein. (Artikel 860, S. 4/5)

²⁶ Das Gralsgeschehen ist eingemündet in das Rosenkruzertum, welche von dem hohen christlichen Eingeweihten im Jahre 1459 Christian Rosenkruz (= Johannes, der Apokalyptiker) inauguriert wurde (GA 99, 22. 5. 1907; S. 12, TB 6430, Ausgabe 1985). Die Rosenkreuzer sind die Fortsetzer des Templer-Ordens (GA 93, 22. 5. 1905) Die Rosenkreuzer bereiteten die Theosophie bzw. die Anthroposophie vor (GA 124, 10. 6. 1911, S. 194, Ausgabe 1963) Sie waren es auch, welche die Märchen lehrten (ebenda S. 207). Der Begriff Rosenkruzertum steht hier als Synonym für esoterisches Christentum seit der Zeitenwende. Steiner spricht im Grals-Zusammenhang einmal über die Tempelisen (GA 97, 29. 7. 1906, S. 266, Ausgabe 1981) oder auch z.B. von einer Bruderschaft des Heiligen Gral (GA 109, 11. 4. 1909, S. 115). Sie sind Vertreter des esoterischen Christentums und tauchen zu einer gewissen Zeit als Tempelisen, Gralsbrüder oder Rosenkreuzer auf. (Die wahren Rosenkreuzer sind nicht zu verwechseln mit dem Gegenbild, den von den Logen lancierten heutigen „Rosenkreuzern“.)

²⁷ *The Coming Race* (1871). Bulwer-Lytton scheint der erste zu sein, der diese Frage thematisiert hat. Er schildert sich dort als einen Höhlenforscher, der unvermutet in die Tiefe stürzt – und sich im Lebensraum einer anderen, unterirdischen Menschheit wieder findet. Diese Menschheit ist der unseren technisch weit voraus, beherrscht eine Kraft, die alles zerstören, aber auch alles aufbauen und heilen kann, von ihrem Träger aber ein hohes Verantwortungsbewusstsein fordert. Rudolf Steiner wollte, dass dieser Roman ins Deutsche übersetzt werde, denn es sei viel Wahres darin. Das geschah durch Guenther Wachsmuth. Hier sein Vorwort in der deutschen Ausgabe: ... Nach dem Ersten Weltkriege forderte mich Rudolf Steiner auf, dieses Werk Bulwers ins Deutsche zu übersetzen. Als ich ihm damals erwiderte, daß die Inhalte doch recht phantastische seien, entgegnete er, dies sei nur scheinbar und zeitbedingt, in Wirklichkeit habe Bulwer im inneren Bilde richtig geschaut, was in der Evolution potentiell veranlagt sei, insbesondere durch die zukünftige Entdeckung bisher unbekannter Naturkräfte. Die Bilderwelt in Bulwers Werk sei teils als Rückschau in verlorengegangene Fähigkeiten des Menschen in frühester Vorzeit der „atlantischen Epoche“, insbesondere aber als Vorschau in künftige Evolutionsphasen ein sehr wesentlicher Beitrag. So entschloß ich mich im Jahre 1922 zur nachfolgenden Übertragung, wofür er den Entwurf der Einbandzeichnung selbst anfertigte und mir übergab ... Die Vision künftiger Menschheitsentwicklung, die Lord Edward Bulwer in seinem Roman «Vril oder Eine Menschheit der Zukunft» im vorigen Jahrhundert niederschrieb, ist in unserer Gegenwart (1958) für jeden Menschen zum aktuellsten Problem geworden ... Was man derart heute im Bereich des planetarischen Umkreises erkunden will, erstand in der Vision Bulwers als eine im Erdinneren selbst und unabhängig von uns sich entfaltende Gemeinschaft von Wesen, die sich die Beherrschung bisher unbekannter Naturkräfte erworben hat, hier «Vril» genannt. Durch die Entdeckung und Anwendung solcher Naturkräfte ergibt sich nicht nur ein tiefgreifender Wandel in der Meisterung der Technik, sondern auch eine bewußte Herrschaft über die Lebensprozesse, damit aber auch eine völlig andersgeartete Lebensweise und soziale Ordnung ... Er beschreibt bereits Flugzeuge, die mit den «Vrilkräften» betrieben werden ...

²⁸ Danach spricht Rudolf Steiner 1906 im selben Vortrag von der ... ersten Morgenröte der sozialen Gralskräfte: *Es wird eine Zeit kommen, so phantastisch es auch dem heutigen Menschen erscheinen mag, wo der Mensch nicht mehr nur Bilder malen, nicht mehr nur leblose Skulpturen anfertigen wird, sondern wo er imstande sein wird, dasjenige lebendig zu erschaffen, was er heute nur malen, mit Farbe und Meißel gestalten kann. Was aber weniger phantastisch erscheinen wird, ist die Tatsache, daß schon heute im Wirken des sozialen Lebens die erste Morgenröte der Verwendung der lebendigen Kräfte beginnt: das eigentliche Geheimnis, das sich um den Gral herumschlingt.*